

Anmeldung

Über Ihre Anmeldung bis zum 30.09.2018, auch per Fax oder E-Mail, freuen wir uns. Für die Versorgung im Rahmen des mittäglichen Empfangs und der Kaffeepause erheben wir vor Ort einen Unkostenbeitrag von 15,- Euro. Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

.....
Titel Name, Vorname

.....
Institution

.....
Straße

.....
PLZ Ort

.....
Telefon

.....
Email

.....
Unterschrift

Lehrstuhl für Waldbau

Der Lehrstuhl für Waldbau beschäftigt sich mit Themen des Waldbaus, des Waldökosystemmanagements und der sogenannten „restoration ecology“. Unter der Leitung von PROF. DR. REINHARD MOSANDL konnte eine Vielzahl diverser Forschungsschwerpunkte in verschiedenen Regionen und Ökosystemen weltweit gesetzt werden. Die Themen reichen daher von Waldbau im Bergmischwald über Forstwirtschaft in Wüstengebieten Ägyptens bis hin zu Naturwaldbewirtschaftung in Ecuador, finden aber immer wieder im Leitbild der Nachhaltigkeit, welches die Forstwissenschaften schon seit über 300 Jahren prägt, einen gemeinsamen Nenner.

Professur für Waldinventur und nachhaltige Nutzung

Die Professur für Waldinventur und nachhaltige Nutzung befasst sich im Rahmen von Planungsfragen mit allen Aspekten der Nachhaltigkeit und ist dem Lehrstuhl für Waldbau mit enger Zusammenarbeit verbunden. Ziel ist die Integration ökologischer, ökonomischer und sozialer Belange auf einer höheren Maßstabsebene. Die von der Professur vertretene Forstbetriebsplanung ist eine Disziplin, die den Nachhaltigkeitsbegriff schon gut 200 Jahre vor dem Umweltgipfel 1992 in Rio de Janeiro geprägt hat. Konzepte zur Nachhaltssicherung stehen bis heute im Mittelpunkt des Interesses. Die Professur für Waldinventur und nachhaltige Nutzung wird seit ihrer Gründung 2005 von PROF. DR. THOMAS KNOKE geleitet.

Waldbauliche Forschungslinien: Eine Weltreise

Festkolloquium

anlässlich der Verabschiedung von

Prof. Dr. Dr. Reinhard Mosandl

Freising, 26. Oktober 2018

Vita Prof. Dr. Reinhard Mosandl

Waldbau und Management von Waldökosystemen prägten das wissenschaftliche Schaffen von PROF. DR. REINHARD MOSANDL. Dabei beschränkte sich sein Forschen und Wirken nicht nur auf unsere Region, sondern reichte auch bis in die Tropen und andere, ebenso weit entfernte Gebiete unserer Erde. Nach dem Studium der Forstwissenschaft an der Ludwigs-Maximilians-Universität München (LMU) und abgeschlossenem Referendariat bei der Bayerischen Staatsforstverwaltung promovierte (1984) und habilitierte (1990) REINHARD MOSANDL am Lehrstuhl für Waldbau. Im Anschluss daran übernahm er bis 1993 die Leitung des Forstamts Selb in Oberfranken, ab 1993 war er als Lehrbeauftragter für Forstökologie an der Universität Bayreuth tätig. Dieser Austausch zwischen Forstwissenschaft und Forstpraxis war REINHARD MOSANDL stets ein ganz besonderes Anliegen und ist bezeichnend für sein berufliches Wirken. Von 1993 an lehrte er Waldbau an der Technischen Universität Dresden, doch schon 1996 holte ihn ein Ruf zurück nach Bayern an die LMU, als Professor am Lehrstuhl für Waldbau. Dort widmete er sich vielfältiger Forschung zum Thema Management von Waldökosystemen, aber auch auf dem Gebiet der „restoration ecology“ mit diversen Projekten in Ecuador, Chile, Panama, Ägypten, Äthiopien, Nigeria und China. Neben oder in Verbindung mit seiner wissenschaftlichen Tätigkeit engagiert sich REINHARD MOSANDL unter anderem als stellvertretender Vorsitzender des Bayerischen Forstvereins und als Stifter und Vorstand der gemeinnützigen Stiftung Karl Gayer Institut.

Programm

- 09.00 Begrüßung
- 09.45 **Reinhard MOSANDL**
(Technische Universität München):
40 Jahre Bergmischwald
- 10.30 **Sven Günter**
(Thünen-Institut)
Nachhaltige Bewirtschaftung tropischer Wälder
Ecuadors: waldbauliche Herausforderungen in
einem Hotspot ökologischer und kultureller
Vielfalt
- 11.15 Kaffeepause
- 11.30 **Thomas KNOKE**
(Technische Universität München):
Integration waldbaulicher Optionen in tropische
Landnutzungs-Portfolios
- 12.15 Mittagspause
- 13.15 **Carola Paul**
(Georg-August-Universität Göttingen):
Waldbau an der Schnittstelle zwischen Land- und
Forstwirtschaft
- 14.00 **Christian Ammer**
(Georg-August-Universität Göttingen):
Mit Schirm, Schlag und Mosandl – die Bedeutung
der Verjüngungsökologie für den Waldbau
- 14.45 Kaffeepause

Programm (Fortsetzung)

- 15.00 **Hany El Kateb**
(Technische Universität München):
Aufforstung in ariden Gebieten
- 15.45 **Bernhard Felbermeier**
(Technische Universität München):
Die Waldooption im globalen Klimaschutz

Veranstaltungsort

Das Symposium findet im Hörsaal 21 der Studienfakultät für Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der Technischen Universität München am Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2 in 85354 Freising statt.

Organisation

Christoph Ertsey, Emanuel Jachmann
Fachgebiet für Waldinventur und nachhaltige Nutzung
Technische Universität München
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2
85354 Freising
Tel.: +49 (0) 8161 71-4701
Fax: +49 (0) 8161 71-4545
ifm@forst.wzw.tum.de
www.forst.wzw.tum.de/ifm